



Sparkling Science > Wissenschaft ruft Schule Schule ruft Wissenschaft

Forschungsprojekt

Erste Ergebnisse 24.11.2010

meteoPICS

Schüler/innen erarbeiten fotografisch
die Basis für ein Archiv von Phänomenen
extremer Wetterereignisse

Projektleitende Einrichtung

Dr. Michael Staudinger
Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, ZAMG
m.staudinger@zamg.ac.at

Beteiligte Schulen

Ausbildungszentrum „St. Josef“, Salzburg
BG/BRG Gmunden, Oberösterreich
BG/BRG St. Johann im Pongau, Salzburg
BG/BRG Zell am See, Salzburg
Christian-Doppler-Gymnasium, Salzburg
Europagymnasium und BG Salzburg-Nonntal, Salzburg
HS Rohrbach, Steiermark
BORG Perg, Oberösterreich
PHS der Barmherzigen Schwestern Schloss Dobl, Steiermark

Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft

Foto Kücher, Salzburg
coffee2watch, Salzburg
Foto&Grafik Edwin Heger, Zell am See, Salzburg
Intersport Pirchner, Rauris, Salzburg
Sport Wielandner, St. Johann i. P., Salzburg



BM.W.F^a

www.bmwf.gv.at
www.sparklingscience.at

Bundesministerium für Wissenschaft
und Forschung

meteoPICS

Schüler/innen erarbeiten fotografisch die Basis für ein Archiv von Phänomenen extremer Wetterereignisse

Die interaktive Internetplattform meteoPICS ist nun seit einem Jahr online. Seither erstellen die Schüler/innen der mittlerweile 15 mitdokumentierenden Schulen anhand von 2.500 Wetterfotos und in Zusammen-arbeit mit den Meteorolog/innen der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) wertvolle Dokumente für Schule, Wissenschaft und Öffentlichkeit.

Auf meteopics.eu laden Schüler/innen ihre Wetterfotos hoch und beschreiben diese bzw. stellen Fragen an die Meteorolog/innen, welche in ihrer Expert/innen-Funktion die Wetterfotos der Schüler/innen wissenschaftlich kommentieren und Schülerfragen beantworten.

Inwiefern Schüler/innen, Lehrende und Meteorolog/innen diesen interaktiven Archivaufbau an extremen Wetterereignissen erleben, sei im Folgenden anhand einiger kurzer Statements dargestellt:

„meteoPICS hat in der gesamten Klasse große Begeisterung und Interesse geweckt. Wir sind viel aufmerksamer auf die verschiedenen Wetterereignisse geworden.“

Claudia Diwold (Schülerin am BORG Perg)

„Die Expert/innenkommentare waren für mich immer gut verständlich und beantworteten meine Fragen.“

Alexander Hofer (Schüler am BORG Perg)

„Für mich hat sich mein Blick auf meine Umwelt verändert. Ich nehme nun die Natur, den Himmel und das Wetter anders und aufmerksamer wahr. [...] Weiters gefiel mir die Zusammenarbeit mit anderen Schulen. Es war sehr interessant die Bilder und Beiträge von anderen Schüler/innen zu sehen. [...] Ich würde allen Schüler/innen empfehlen, bei meteoPICS mitzumachen, denn es hatte für mich und, wie sich in Gesprächen herausstellte, auch für die ganze Klasse positive Auswirkungen.“

Martin Anton Naderer (Schüler am BORG Perg)



„Wetter und Klima sind grundsätzlich fest verankert im Lehrplan der AHS Oberstufe, finden aber oft nicht das Interesse der Schüler/innen, da in diversen Lehrbüchern diese Themen meist zu abstrakt und mit wenig Praxisbezug dargestellt werden. In diesem Projekt werden die Schüler/innen aktiv in eine Thematik eingebunden, die aus ihrem persönlichen Lebensumfeld kommt. [...] Durch das Frage-Antwort-Spiel wird wissenschaftliche Neugierde geweckt. Die Schüler/innen fühlen sich ernst genommen und bei entsprechendem Lob in ihrer Tätigkeit bestärkt. [...] Manche meteorologischen Begriffe werden wie selbstverständlich verwendet und wichtige Zusammenhänge vermehrt erkannt.“
Mag. Josef Gusenbauer (Lehrer am BORG Perg)

„Aus meteorologischer Sicht ergeben sich durch die Zusammenarbeit mit den Schüler/innen enorme Vorteile. Zum einen wird das Mess- und Beobachtungsnetz von Wetterdaten erweitert, zum anderen bilden die Wetterfotos auf meteopics.eu die Basis für Verifikationen von Wetterprognosen. Die neu erworbene Fähigkeit, komplizierte Sachverhalte für Laien verständlich zu beschreiben, kommt auch der Formulierung täglicher Wetterberichte für die Allgemeinheit zugute.“
Mag. Bernhard Niedermoser (Meteorologe der ZAMG)

Die bisher seitens des meteoPICS-Projektteams durchgeführten Tätigkeiten, wie Steigerung der Nutzerfreundlichkeit der Website, interaktiver Austausch zwischen Schüler/innen, Lehrenden und Wissenschaftler/innen, die gemeinsame Erstellung von Unterrichtsmaterialien sowie die Verbreitung der Internetplattform meteoPICS, werden in den nächsten Monaten intensiviert.

Einen Höhepunkt des Projektverlaufs stellt der am 17. Dezember 2010 zu Ende gegangene Fotowettbewerb, bei welchem Schüler/innen mit ihren Wetterfotos wertvolle Sachpreise gewinnen können, dar.

Das Hauptaugenmerk wird auch weiterhin auf den direkten und persönlichen Kontakt zwischen Schüler/innen und Wissenschaftler/innen gelegt, da, die Lehrenden eingeschlossen, alle Beteiligten von dieser Form der Zusammenarbeit profitieren.

Handlungsbedarf sieht das meteoPICS-Projektteam noch in der Bekanntmachung der Internetplattform im In- und Ausland. Dementsprechend wird in den folgenden Monaten verstärkt Kontakt zu bildungsrelevanten Institutionen, Personen und Medien hergestellt.





Sparkling Science >
Wissenschaft ruft Schule
Schule ruft Wissenschaft

oead 

www.bmwf.gv.at
www.sparklingscience.at

BM.W.F 

Bundesministerium für Wissenschaft
und Forschung